

LOKALSPORT

MONTAG, 13. JULI 2026



Gut präsentiert haben sich die Kicker des TSV Otterfing (rot) beim Bezirksfinale zu Hause. Am Ende spielten sie sogar um Platz drei. THOMAS PLETTENBERG

Unterhaching stoppt die Gastgeber

Gmund/Otterfing – Die SpVgg Unterhaching und die FT Freiham lösten gestern in Otterfing beim Merkur CUP-Bereichsfinale B die beiden Tickets fürs Finale am kommenden Samstag im Uhlsport-Park in Unterhaching.

An einem spannenden Turniertag auf der Sportanlage am Nordring spielten sich die Gastgeber nicht nur in die Herzen der zahlreichen Zuschauer, sondern auch bis ins Halbfinale. Dort trafen sie ausgerechnet auf die SpVgg Unterhaching, der sie sich erwartungsgemäß

beugen mussten. Im kleinen Finale ging es gegen die Mitfavoriten des SC Olching, die sich in einem umkämpften Spiel mit 1:0 durchsetzten.

Bereits am Samstag spielten die SF Gmund im Bezirksfinale C bei der SpVgg Höhenkirchen. Mit dem 3:0 im Platzierungsspiel gegen den SV Eberfing beendeten sie das Erlebnis Merkur CUP als Siebter und freuten sich anschließend riesig darüber, dass sie mit dem ESB-Fairnesspreis ausgezeichnet wurden. Ein ausführlicher Bericht folgt. hsi



32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



ESB ENERGIE SÜDBAYERN



Bayern Park



uhlsport



Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Vom Nachwuchs-Kicker bis zum Senior

BREITENSport Fast 100 Teilnehmer legen in Föching das Deutsche Sportabzeichen ab

Föching – Vom Spielfeldrand aus feuern die Erwachsenen Severin an. Der Zwölfjährige läuft seine Runde um den Fußballplatz. Gerhard Hasler stoppt die Zeit, als der Bub zum zweiten Mal an ihm vorbeiläuft: 800 Meter in 3:36 Minuten. Severin hat das Deutsche Sportabzeichen in Silber erreicht.

Im Sommer ist Gerhard Hasler jeden Montag am Sportplatz in Föching. Er trainiert mit Kindern und Erwachsenen und nimmt ihnen am Ende die Prüfung zum Sportabzeichen ab. Der 75-Jährige hat selbst schon 50 Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Was er davon hat? „Was man halt vom Sport hat: die Genugtuung, dass man es gemacht hat“, sagt er und lacht.

Am Sportplatz herrscht reges Treiben. Die Fußballer der U10 trainieren zeitgleich. Sie haben vergangene Woche schon ihr Sportabzeichen abgelegt. Das ist ihrem Trainerteam um Markus Philipp ein Anliegen. „Sie wollen, dass sie auch mal etwas anderes ausprobieren“, sagt Hasler. 83 Fußballkinder haben heuer schon das Sportabzeichen absolviert. Hinzu kommen noch gut 15 weitere Teilnehmer, der Großteil davon Senioren. Aber auch einige Kinder und Enkelkinder von begeisterten Sportlern sind immer wieder dabei. „Wir kommen heuer nah an die Hundert ran“, erzählt Hasler. Ein neuer Rekord.

Und eine Zahl, die sonst in einem Jahr im ganzen Landkreis Miesbach erreicht wird, erzählt Barbara Schenk, Referentin beim Bayerischen Landessportverband (BLSV) für das Sportab-



Mit Ehrgeiz ins Ziel: Bei den Kindern ist der 800-Meter-Lauf eine beliebte Disziplin zum Deutschen Sportabzeichen. Gerhard Hasler (l.) nimmt die Prüfung ab. STEFAN SCHWEIHOFFER

zeichen im Landkreis. 2025 gab es 108 Teilnehmer.

Ein Trend, wohin sich die Zahl der Teilnehmer entwickelt, lässt sich in Föching nicht wirklich ablesen: 2016 waren es mit 87 bisher am meisten, 2011 waren es nur sechs, 2025 gab es 14 Teilnehmer. Die Zahl hänge immer davon ab, ob die Fußballer mitmachen. Im ganzen Landkreis Miesbach macht sich aber eine Entwicklung bemerkbar: „Seit der Corona-Pandemie nimmt die Zahl der Prüfungen wieder leicht zu“, sagt Schenk.

Die meisten Absolventen in Föching sind Vereinsmitglieder, viele machen das Sportabzeichen immer wieder. So wie Gerhard Hasler, der Rekordhalter in Föching ist. Das hat wohl familiäre Gründe: 1968, ein Jahr nach Gründung der Sportfreunde Föching, legte sein Vater Alfons Hasler die Prüferlizenz ab und begann, in Föching für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren. „Er hat uns

zum Sport gebracht“, erzählt Hermann Marquardt. Der 60-Jährige ist einer von derzeit sieben Sportabzeichenprüfern in Föching.

Der Sportabzeichentreff ist für jeden offen und kostenlos. Häufig prüfen Hasler und sein Team auch Lehramtsstudenten oder Berufsfeuerwehrlere, die das Abzeichen aus beruflichen Gründen benötigen.

Die Teilnehmer können aus den Disziplinen Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer jeweils eine Übung auswählen. Bei den Kindern und Jugendlichen ist der 800-Meter-Lauf besonders beliebt, weiß Hasler. Hier können die Kinder gestaffelt gleichzeitig starten. „Der Konkurrenzgedanke spornt sie an.“ Bei den Erwachsenen ist das 20-Kilometer-Radfahren ein beliebter Klassiker.

Schwimmen ist zudem eine Grundvoraussetzung. Kinder müssen den Nachweis einmal erbringen, Erwachsene alle

fünf Jahre. Zum Schwimmen fahren sie an den Luegsteinsee, mit den Kindern geht es ins Holzkirchner Hallenbad. Damit das Angebot weiterhin kostenlos bleibt, unterstützt die Marktgemeinde die Sportfreunde mit kostenfreien Trainingszeiten im Batusa.

Die Zeiten der Buben notiert Hasler auf einem Zettel. Zu den Sportabzeichentreffs hat er immer einen großen Rucksack dabei. „Mein mobiles Büro“, verrät er. Darin befinden sich auch die Leistungskataloge für Kinder und Erwachsene sowie eine Stoppuhr. Die Prüflinge müssen dagegen nicht viel mitbringen. „Eigentlich reichen Turnschuhe.“ Im Training geben Hasler und die Prüfer Tipps. Wenn sich die Teilnehmer bereit fühlen, nimmt Hasler die Prüfung ab. „Viele wollen das gleich in einem Aufwasch machen.“

Für die Prüferlizenz absolvierte Hasler einen Lehrgang beim

BLSV. Alle vier Jahre muss er diese verlängern. Früher habe es im Landkreis noch mehr Prüfer gegeben, weiß der 75-Jährige. „Rottach-Egern, Hausham und Hartpenning waren früher stark vertreten.“ Mittlerweile gibt es nur noch 22 aktive Prüfer im Landkreis Miesbach: Neben den Föchingern prüfen auch die SF Fischbachau und der TSV Otterfing.

Auch im Tegernseer Tal gibt es neuerdings einen Prüfer. „Ich freue mich, dass das Tegernseer Tal jetzt auch abgedeckt ist“, sagt Schenk, die bei den SF Fischbachau Mitglied ist und dort schon 28 Mal das Abzeichen in Gold abgelegt hat.

Dass in Föching noch viele Kinder dabei sind, ist keine Selbstverständlichkeit: Die Landkreis-Referentin bemerkt eine Überalterung bei den Teilnehmern. Für Jugendliche gebe es viele Angebote. „Da ist das Sportabzeichen uninteressant.“ Das hat auch Hasler beobachtet: „Mit 15 oder 16 Jahren haben die meisten dann keine Lust mehr.“ Einige würden aber als Erwachsene wiederkommen. „Das Sportabzeichen hält jung“, erklärt Marquardt, warum das Abzeichen gerade bei Senioren beliebt ist.

Drei Monate lang, noch bis Ende Juli, treffen sich die Föchinger regelmäßig zum Trainieren und Sporteln. Doch bis die Kinder und Erwachsenen ihre Urkunden bekommen, vergehen noch ein paar Monate. Im Herbst gibt es eine gemeinsame Ehrung, bei der nochmals alle Ergebnisse fleißig verglichen werden.

STEFANIE FISCHHABER

IN KÜRZE

FSG-Kranz für Klein- und Großkaliber

Schliersee – Die Schützen der FSG Schliersee treffen sich ab sofort jeden Montag zum Kleinkaliberkranz mit der Sportpistole. Bis zum 7. August kann ab 18 Uhr im Schützenhaus trainiert werden. Auch Gäste sind ab 18 Uhr zum Luftgewehrschießen eingeladen. Zum Großkaliberkranz treffen sich die Feuerschützen mittwochs ab 18 Uhr. Am Freitag, 17. Juli, lädt die FSG außerdem ab 18 Uhr zum Vorderladerkranz und Bogenschießen ein. mm

FUSSBALL

Deutliche Niederlage gegen Bayernligisten

Holzkirchen – Langsam, aber sicher wird es ernst für den TuS Holzkirchen. In rund zwei Wochen steht für die Grün-Weißen der Saisonstart in der Bezirksliga Ost auf dem Programm. Am Samstag mussten die Holzkirchner beim Bayernligisten SV Heimstetten allerdings eine deutliche 1:6-Pleite einstecken. „Wir haben gegen einen sehr, sehr starken Gegner gespielt“, betont TuS-Coach Orhan Akkurt. „Aus so einem Spiel müssen wir viel mitnehmen.“ Den einzigen Holzkirchner Treffer erzielte derweil Tim Feldbrach zum zwischenzeitlichen 1:3 nach rund einer halben Stunde.

SV Heimstetten – TuS Holzkirchen 6:1 (3:1)
Tore: 1:0 Polat (3.), 2:0/3:0 Weng (6./23.), 3:1 T. Feldbrach (31.), 4:1 Weng (56.), 5:1 Goebel (70.), 6:1 Cavadias (80.). meh

SPORT

für den Landkreis

Telefon 080 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@miesbacher-merkur.de

Lokalmatadore eröffnen das Feld

TENNIS Qualifikation der Monte Mare Masters beginnt in Schliersee und Hausham

Schliersee – Das 74. Schlierseer Tennisturnier beginnt am heutigen Montag. Bei den Monte Mare Masters im Rahmen der DTB-Premium-Tour geht es in die Qualifikation, bei der heuer eine ganze Reihe Einheimischer startet.

Die ehemalige Weltranglistenspielerin Tetyana Perebyynis (TC Neuhaus) wird im Haupt-

feld auf eine Qualifikantin treffen. Mit Eliah Füsser darf auch bei den Herren ein Landkreis-Vertreter mit Wildcard direkt im Hauptfeld antreten. Der Dürnbacher trifft in der ersten Runde auf den fünf Jahre älteren Emil Rast vom TC Oberstenfeld.

Heute um 12.30 Uhr treten in Schliersee Anton Carvallho (TC

Neuhaus) gegen Finn Rieber (TC Augsburg Siebentisch) und Gabriel Tolj Talaja (TV Dürnbach) gegen Jean Jack Bläcker (TC St. Mauritz) an. Gleichzeitig trifft Josef Burger (Dürnbach) in Hausham auf Jonas Keck vom TC Ismaning.

Noah Füsser (Dürnbach) schlägt um 17 Uhr in Hausham gegen Christian Heindl vom SV

Pang auf. Um 18 Uhr spielt Michael Heindl (Dürnbach) an der zentralen Sportanlage gegen Russel Erb vom TC Doggenburg und hat von der Papierform her gute Chancen, in die nächste Runde einzuziehen.

Am morgigen Dienstag eröffnet Emma Huber (TC Miesbach) um 9 Uhr in Schliersee gegen Lotte Helmsendorfer aus Lind-

au. Nora Obermair (TC Holzkirchen) spielt um 10.30 Uhr in Hausham gegen Marie Hubricht vom Tennis-Leistungszentrum Espenhain. Perebyynis Tochter Ivanna Zadorozhna (Neuhaus) trifft um 10.30 Uhr auf Anja Menn vom HTC Blau-Weiß Krefeld.

Der Eintritt ist an beiden Anlagen frei. **HEIDI SIEFERT**